

sind sie nur wenig kürzer). Der Kopf ist eiförmig-rechtwinklig, wenig breiter als der Thorax, vorne wenig schmaler als hinten, mit sehr wenig gekrümmten Seiten, hinter den Augen mässig und bogig verschmälert mit stark abgerundeten Hinterecken und mit wenig ausgerandetem Hinterrande. Der Clypeus ist dachförmig, etwas flacher wie bei *C. reticulatus* ROG., vorne viel breiter als hinten, mit einem schwachen Mittellängskiele, er ist vorne nicht lappig verlängert mit bogigem Vorderrande. Die Stirnleisten reichen nur bis zwischen die Augen, sie haben von einander mittlere Entfernung und sind hinten von einander mehr entfernt als vorne. Der dünne Fühlerschaft überragt, nach hinten gelegt, bedeutend den Hinterrand des Kopfes. Die Stirnrinne ist schwach ausgeprägt. Die Augen liegen am Kopfe wie beim grossen Arbeiter, sind aber sehr deutlich convexer wie bei diesem. Der Thorax ist im Allgemeinen so geformt, wie beim grossen Arbeiter, der Rücken ist aber etwas weniger längs-gewölbt, doch noch stärker wie beim kleinen Arbeiter von *C. reticulatus*, die Nähte sind nicht wie beim grossen Arbeiter von *C. auriculatus* eingedrückt, sondern nur so wie bei den meisten Arten, z. B. *C. reticulatus*, nur markirt. Das Pronotum ist etwas flacher, wie beim grossen Arbeiter, ein Postscutellum ist nicht sichtbar, die Basalfläche des Metanotum hat in der Mitte keinen Quereindruck, ist etwa so breit wie beim kleinen Arbeiter von *C. foraminosus* FOR. und hat vorne beiderseits, wie bereits erwähnt, eine wohl kleine, aber deutlichere *Aufstülpung des Vorderrandes*. Die Schuppe des Petiolus ist verhältnissmässig etwas dicker als beim grossen Arbeiter und vorne etwas mehr gewölbt. Die Beine wie beim grossen Arbeiter.

In FOREL's Form. de l'empire des Indes et de Ceylon ist diese Art in der Arten-Tabelle von *Camponotus* bei Nr. 7 einzureihen. Sie steht, wie ich glaube, dem *C. reticulatus* ROG. sehr nahe; wenn auch der grosse Arbeiter dieser Art im engeren Sinne noch unbekannt ist, so zeigen doch die Beschreibungen der grossen Arbeiter der Varietäten, besonders in Bezug des Clypeus, eine nahe Verwandtschaft mit der neuen Art. Zweifellos gehört dieselbe in EMERY's Manipel 7 des Cohorte *Camponoti capitati* (siehe EMERY: «Saggio di un Catal. sistem. dei gen. *Camponotus*, *Polyrhachis* e affini» in Mem. Acc. Sc. Istit. Bolognà Ser. V. Tom. V, 1896, pag. 772).

Ceylon (MADARÁSZ).

37. *Camponotus sericeus* FABR. — Kalawewa, Kandy, Mahakekirawa und Madatugama auf Ceylon (MADARÁSZ).

38. *Camponotus* (subgen. *Calomyrmex*) *laevissimus* SMITH.

Ein *Weibchen* aus Singapur (BIRÓ). Es ist dem Arbeiter sehr ähnlich, es ist 9.3 mm lang, der Kopf weicht nur durch die Gegenwart der Ocellen ab; das Mesonotum ist breiter als lang (1.6 mm lang, 1.9 mm breit, bei *C. albopilosus* MAYR 2.2 mm lang und eben so breit); die schief aufsteigende vordere Fläche des Petiolus-Knotens ist längs-gewölbt aufsteigend,